

# Europäischer Freiwilligendienst in Argentinien mit COINED

Argentinien /  
Córdoba



Kommission für Bildungsaustausch e.V.

COINED

Im Kulturpark Freiburg

Haslacher Straße 43

79115 Freiburg

Tel.: 0761 – 8885146

E-mail: [efd@intercoined.org](mailto:efd@intercoined.org)

[www.coined.de](http://www.coined.de)

## Was ist der Europäische Freiwilligendienst (EFD)?



Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) ist ein von der Europäischen Union gefördertes Projekt, das jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit bietet, sich als Freiwillige in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland zu engagieren. Geboten wird die Möglichkeit, ein anderes Land, eine andere Kultur und eine andere Sprache intensiv kennen zu lernen - nicht als Arbeitnehmer oder Zivildienstleistender, nicht als professioneller Erzieher oder Betreuer, sondern als Freiwilliger auf Taschengeldebasis und auf begrenzte Zeit. Der EFD ist kein Ersatz für den Wehr- oder Zivildienst und bietet keine Praktikumsmöglichkeit im Rahmen einer Ausbildung oder eines Studiums; er ist ein Volunteering mit einem EU-Stipendium.

Ein bestimmter Bildungsabschluss ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Der Europäische Freiwilligendienst wird in Zusammenarbeit einer Entsendeorganisation im Heimatland und einer Aufnahmeorganisation im Gastland organisiert und durchgeführt.

Weitere Informationen zum EFD finden Sie auch auf den Seiten [www.go4europe.de](http://www.go4europe.de) und [www.jugend-in-aktion.de/europaeischer-freiwilligendienst/](http://www.jugend-in-aktion.de/europaeischer-freiwilligendienst/).

## Wer sind wir?

Die koordinierende- und Entsendeorganisation  
Kommission für Bildungsaustausch e.V. COINED, Deutschland:



Die Kommission für Bildungsaustausch e.V. – COINED – ist als Entsende- und koordinierende Organisation des EU-Programms Europäischer Freiwilligendienst (EFD) Aktion 2 des Programms Jugend in Aktion anerkannt, unter der Ziffer 2007-DE-263.

Die Kommission für Bildungsaustausch e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, die spanische Sprache und Kultur im Rahmen interkultureller Austauschprogramme zu fördern. Seit 1971 trägt sie dazu bei, den Horizont ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erweitern und einen Beitrag zur Völkerverständigung und der Freundschaft zwischen den Ländern zu leisten. Ihr Bildungsangebot umfasst



Praktikanten- und Volunteerprogramme, Work & Travel, Teach Abroad, Aupair und Sprachkurse in spanischsprachigen Ländern.

Im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD) vergibt die Kommission für Bildungsaustausch e.V. – COINED – 10 EU-Vollstipendien für einen Freiwilligendienst in Argentinien / Córdoba für sechs Monate, für den Reisezeitraum von Mitte März bis Mitte September 2011.

Das Projekt wurde von der *Education, Audiovisual & Culture Executive Agency*, welche in Brüssel von der Europäischen Kommission mit der Verwaltung von EFD-Projekten mit Partnerländern weltweit beauftragt wurde, in der Entscheidung No. 2008-1441/001-001 genehmigt.

Mit wem arbeiten wir in Argentinien zusammen?  
Die Aufnahmeorganisation Fundación COINED, Argentinien:



In Argentinien / Córdoba übernimmt die dort vor Ort ansässige Partnerorganisation der Kommission für Bildungsaustausch e.V. COINED, nämlich die Fundación COINED, die Betreuung der Freiwilligen.

Die Fundación COINED blickt ebenfalls auf eine langjährige Erfahrung im Bereich interkultureller Programme zurück. Sie betreut neben Freiwilligenprojekten auch u.a. Praktika und organisiert ein Schüleraustauschprogramm.

Mit dem Patenschaftsprogramm [Oportunidad Educativa](#) fördert die Fundación COINED die Ausbildung von begabten Kindern in Argentinien, deren Familien finanzielle Schwierigkeiten haben, und setzt sich somit auch für die Bildungsförderung sozial benachteiligter Menschen vor Ort ein. Das Programm der Fundación COINED in Argentinien hat in den vergangenen Jahren viele Jugendliche auf ihrem Bildungs- und Ausbildungsweg unterstützt.

Welche Leistungen umfasst das EFD-Stipendium?



Die von der Kommission für Bildungsaustausch e.V. – COINED – beantragten EU-Fördermittel decken einen Großteil der Kosten ab, sodass die Teilnahme an dem Programm für die Freiwilligen weitestgehend kostenlos ist. Die Leistungen umfassen: Flug, Unterkunft, Verpflegung, Taschengeld, Betreuung, Versicherung, Visumskosten, ein Ausreiseseminar in

Deutschland, ein Einführungsseminar incl. 1 Woche Sprachkurs in Argentinien, sowie ein Mid-Term-Seminar in Argentinien. Das Kindergeld wird während des EFD weiterhin gezahlt.

## Um was für ein EFD-Projekt handelt es sich hier genau?



Das Projekt sieht vor, 10 junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren für sechs Monate als Freiwillige nach Córdoba in Argentinien zu entsenden. In Córdoba (und der nahen Umgebung) arbeiten die jungen Erwachsenen in verschiedenen gemeinnützigen Organisationen als Freiwillige mit. Das Projekt ist als ‚Gruppen-EFD‘ bewilligt, was bedeutet, dass der Reisezeitraum festgelegt ist und dass alle 10 Freiwilligen gleichzeitig in Córdoba sein werden. Die Abreise ist Mitte März 2011, die Rückreise Mitte September 2011.

‚Gruppen-EFD‘ bedeutet nicht, dass alle Aktivitäten in der Gruppe unternommen werden. Die Freiwilligen werden in der Regel alle in einer anderen Organisation mitarbeiten (teilweise arbeiten auch zwei Freiwillige in der gleichen Organisation) und sie werden auch nicht alle zusammen wohnen.

## Wieso gibt es einen europäischen Freiwilligendienst im südamerikanischen Argentinien?



Unter bestimmten Voraussetzungen werden EFD-Aufenthalte auch im außereuropäischen Ausland gefördert. Das von der Kommission für Bildungsaustausch e.V. - COINED geförderte EFD-Projekt in Argentinien hat zum Ziel, die europäische Solidarität über die Grenzen Europas hinaus zu tragen. 90% der argentinischen Bevölkerung stammt von Europa ab, da das Land seit dem 19. Jahrhundert immer wieder starke Einwanderungswellen aus Europa erlebt hat, und zwar nicht nur aus Spanien und Italien, sondern auch aus anderen europäischen Ländern, die teilweise erst vor kurzem EU-Mitgliedsländer geworden sind. Während Argentinien in manchen Jahrzehnten des letzten und vorletzten Jahrhunderts ein Einwanderungsland mit starker Anziehungskraft für Europäer war, das mehr Wohlstand versprach, hat das lateinamerikanische Land in den vergangenen Jahren gravierende Wirtschaftskrisen und eine damit einhergehende politische und soziale Instabilität erlebt, welche die Armut anstiegen ließ. Aus dem ehemaligen Einwandererland ist plötzlich ein Auswandererland geworden: die Wirtschaftskrise 2001 hat viele Argentinier „zurück“ nach Europa getrieben, auf der Suche nach besseren Arbeitsmöglichkeiten. Im Rahmen des EFD in Argentinien haben die Freiwilligen die Möglichkeit, ein Stück der kollektiven europäischen

Solidarität durch Ihre Unterstützung in gemeinnützigen Einrichtungen zurück zu geben. Von „Entwicklungshilfe“ soll und darf hier nicht die Rede sein, sondern von einer Möglichkeit, sein Engagement im Geiste Europas an ein Land zurückzugeben, das den Europäern lange Zeit ein Ort des Schutzes und der Zuflucht war.

## In welchen Projekten können die Freiwilligen beim EFD in Argentinien / Córdoba mitarbeiten?



Die Aufnahmeorganisation Fundación COINED arbeitet in Argentinien / Córdoba mit verschiedenen gemeinnützigen Organisationen als EFD-Projektorganisationen zusammen. Die Einsatzgebiete beim Europäischen Freiwilligendienst in Argentinien / Córdoba können sein:

- Projekte im sozialen Bereich / im Bereich Bildung / Erziehung  
(wie z.B. Betreuen und Unterrichten von Straßenkindern; Arbeit in einem Kinderheim; Arbeit in einem Jugendzentrum; Arbeit mit behinderten Menschen; Arbeit mit älteren Menschen; Arbeit in einer Suppenküche für Bedürftige etc.)
  - Projekte im kulturellen Bereich  
(wie z.B. Arbeit in einem Kindermuseum)
  - Projekte im Bereich Politik / Menschenrechte  
(wie z.B. Wiedereingliederung von straffällig gewordenen Menschen; Projekte, die sich für die Rechte von Frauen, Kindern, Bedürftigen u.a. einsetzen etc.)
  - Projekte im Bereich Umwelt- / Naturschutz  
(wie z.B. Forst-Projekte; Projekte zur Prävention von Waldbränden etc.)
  - Arbeit im Bereich gesundheitliche Aufklärung / in Entwicklungsprojekten  
(wie z.B. Aids-Aufklärung etc.)
- usw.



Im Folgenden sind einige typische Beispiele von Stellen für den Freiwilligendienst aufgeführt:

*Arbeit in einem Kinderheim/Waisenheim*

Es gibt zahlreiche Projekte in Kinder- oder Waisenheimen. Hier besteht die Aufgabe zum einen darin, bei alltäglichen Arbeiten wie Kochen, Einkaufen etc. zu helfen, zum anderen, die Kinder zu betreuen, sie bei den Hausaufgaben zu unterstützen, mit ihnen zu spielen usw.

*Arbeit in Einrichtungen für Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung*

Es gibt verschiedene Einrichtungstypen, die sich um geistig und/oder körperlich behinderte Menschen kümmern. Dies können Schulen, Werkstätten oder Wohnheime sein, oder auch Mischformen derselben. Je nach Projekttyp können hier Aufgaben wie Hilfestellung beim Essen, Bekleiden und bei der Hygiene anfallen, oder auch Aufgaben, die die Bereiche Erziehung/Freizeit/Hilfestellung betreffen, wie Förderung der Selbständigkeit durch alltagspraktische Übungen, die Gestaltung der Freizeit durch Spaziergänge, Workshops, oder z.B. künstlerische Beschäftigungen, oder das Leisten von Hilfestellung bei physio- oder psychotherapeutischen Behandlungen.

*Arbeit in Anlaufstellen für Bedürftige*

In Argentinien gibt es zahlreiche Einrichtungen, die sich zum Ziel gesetzt haben, sich um das Wohl der Bedürftigen zu kümmern. Dies sind oft Einrichtungen, die mehrere „Dienstleistungen“ unter einem Dach anbieten. So kann z.B. eine Suppenküche für die leibliche Versorgung vorhanden sein, sowie eine Kinderbetreuung gestellt werden, die sich um Freizeitangebote und Hausaufgabenbetreuung kümmert. Manche Projekte unterhalten auch Bildungseinrichtungen für Straßenkinder. Die Unterstützung der Freiwilligen wird hier in allen Bereichen gebraucht.



\* Wer einen Freiwilligendienst leisten möchte, sollte grundsätzlich bereit sein, in verschiedenen Bereichen eingesetzt zu werden. Deshalb verschicken wir vor der Vermittlung keine konkreten Informationen zu den Projekten.

Es ist wichtig, sich zu vergegenwärtigen, dass kein Projekt besser oder schlechter als ein anderes ist. Wir versuchen, die Freiwilligen dorthin zu vermitteln, wo ihre Hilfe am meisten gebraucht wird und wohin die Kenntnisse und Interessen des/der Bewerber/in am besten

passen. Die Projekte im Bereich Soziales / Bildung / Erziehung sind am zahlreichsten vorhanden.

## Wie sehen die Rahmenbedingungen für die Freiwilligen beim EFD in Argentinien / Córdoba aus?



### *Wie werden die Freiwilligen auf Ihren Aufenthalt in Argentinien vorbereitet?*

Vor der Ausreise werden die Freiwilligen durch ein dreitägiges Ausreiseseminar auf Ihre Zeit als Freiwillige vorbereitet. Die Vorbereitung wird dergestalt sein, dass die Teilnehmer sowohl über das Konzept des Europäischen Freiwilligendienstes informiert werden, als auch konkret auf ihren Aufenthalt in Argentinien vorbereitet werden.

In Argentinien werden die Freiwilligen direkt nach der Ankunft durch ein einwöchiges Orientierungsseminar auf ihren Aufenthalt in Argentinien, in der argentinischen Gesellschaft und ihren Einsatzstellen vorbereitet. Diese Orientierungswoche beinhaltet zusätzlich einen Spanischkurs (ca. vier Stunden pro Tag; verschiedene Niveaustufen), der die Freiwilligen auch in Hinsicht auf die Sprache vorbereitet.

### *Wie werden die Freiwilligen in Argentinien / Córdoba betreut?*

Die Freiwilligen haben in Córdoba mehrere Tutor/Innen, die sie vor Ort betreuen und ihnen helfen, falls Probleme auftauchen sollten. Es wird auch ein 24-Stunden-Notfalltelefon geben, das in Notsituationen von den Freiwilligen genutzt werden kann.

Die Fundación COINED organisiert mehrere Treffen in Córdoba, bei denen die Freiwilligen zusammenkommen, gemeinsame Aktivitäten unternehmen und sich über Ihre Erfahrungen austauschen können.

### *Mit welchen Arbeitszeiten müssen die Freiwilligen rechnen?*

Freiwillige arbeiten normalerweise 30-40 Stunden pro Woche, wobei die Arbeitsstunden von der Art des Projektes abhängen. Sie sollten sich drauf einstellen flexibel bei der Arbeitszeit zu sein, je nachdem, was Ihr Projekt erwartet. In seltenen Fällen ist auch Nachtbetreuung möglich.

### *Gibt es Regelungen bezüglich der Freizeit?*

Es ist möglich, dass die Freiwilligen in Schichten arbeiten, worin auch Wochenenden und Abende eingeschlossen wären. Dies ist abhängig von dem Projekttyp. Schichtarbeit gibt es z.B. in Projekten, die 24-Stunden-Betreuung stellen. Alle Freiwilligen haben wenigstens einen freien Tag pro Woche, vorzugsweise zwei.

### *Wie ist man als Freiwilliger untergebracht?*

Da es viele verschiedene Projektformen gibt, hängt die Unterbringung vom Projekt ab. Es kann sein, dass Sie in einem Zimmer direkt bei der Einsatzstelle wohnen, wenn es eine Wohneinrichtung ist, oder in einer Wohngemeinschaft mit anderen Freiwilligen oder in einem Zimmer in einer Gastfamilie. Sowohl in den Wohngemeinschaften als auch in den Gastfamilien stehen entweder Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer zur Verfügung (diese werden zugeteilt und können nicht gewählt werden).

### *Wie wird die Verpflegung gehandhabt?*

Wie bei der Unterbringung sind die Regelungen auch bei der Verpflegung unterschiedlich. Entweder stellt die Einsatzstelle oder die Unterkunft die Verpflegung oder die Freiwilligen bekommen Essensgeld.

### *Bekommt man als Freiwilliger ein Taschengeld?*

Jeder Europäische Freiwillige erhält ein Taschengeld. Dieses beträgt in Argentinien 75 € pro Monat.

## Wohin geht es überhaupt genau? Das Zielland Argentinien und die Zielstadt Córdoba:



Argentinien - der achtgrößte Staat der Erde und der zweitgrößte des Kontinents - liegt im südlichen Südamerika. Wegen seiner großen Nord-Süd-Ausdehnung hat das Land Anteil an zahlreichen Klima- und Vegetationszonen. Der Name kommt vom lateinischen Wort für Silber – *argentum* – und liefert einen Hinweis darauf, welche Schätze die Eroberer auf seinem Territorium zu finden glaubten. Bis zu seiner Unabhängigkeit 1816 war es Teil des spanischen Kolonialreiches.

Die Hauptstadt des Landes, Buenos Aires, ist Zentrum eines der größten Ballungsräume auf dem amerikanischen Kontinent und wird als eines seiner größten Kulturzentren angesehen, in dem unter anderem der Tango seinen Ursprung hat. Daneben sind weite Teile des Landes, insbesondere der trockene Süden, nur sehr dünn besiedelt. Politisch handelt es sich bei

Argentinien um eine präsidentiale Bundesrepublik, in der die einzelnen Provinzen weitreichende Kompetenzen innehaben.

Ein Blick auf die ethnischen Gruppen Argentiniens gibt einen Hinweis darauf, warum die EU einen Europäischen Freiwilligendienst im außereuropäischen Argentinien unterstützt:

Mehr als 90 % der Bevölkerung stammen nach der offiziellen Statistik von eingewanderten Europäern ab, hiervon etwa 36 % von Italienern, circa 29 % von Spaniern und etwa 3–4 % von Deutschen. Im Raum Buenos Aires sowie in den Provinzen Chaco und Misiones spielt auch die polnische Kultur eine wichtige Rolle.

Die soziale und ökonomische Situation des Landes ist durch eine starke Ungleichheit gekennzeichnet. Es gibt ein sehr großes Wohlstandsgefälle zwischen Ober- und Unterklasse, wobei die argentinischen Top-Manager-Gehälter zu den höchsten in Südamerika zählen, während auf die ärmsten 40 % nur zehn Prozent des gesamten Volkseinkommens fallen.

In der `Argentinien-Krise` verschlechterten sich viele Indikatoren der sozialen Situation in kürzester Zeit; insbesondere in den Jahren 2001 und 2002 stieg die Armutsrate stark an. Seit 2003 normalisieren sich die Werte langsam wieder, allerdings bleibt die Armutsrate trotz eines deutlichen Rückgangs weiterhin deutlich über den Werten der 1990er Jahre. Dennoch: Das Wachstum in Argentinien bleibt seit Mitte des Jahres 2003 stetig hoch und vor allem die argentinische Wirtschaft verzeichnet ein stetig fortschreitendes Wachstum.

Córdoba ist mit 1,35 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Argentiniens und Hauptstadt der Provinz Córdoba. Sie liegt im geographischen Herzen des Landes und hat in den letzten Jahrzehnten stark an Bedeutung gewonnen. Sie bewahrt noch das Erbe der Kolonialzeit, das sich in ihren malerischen alten Kirchen und Gebäuden entdecken lässt. Córdoba ist stolz auf seine wichtigen Universitäten, die jährlich viele junge Menschen aus dem In- und Ausland empfangen. Darüber hinaus ist Córdoba ein wichtiges Industrie- und Technologiezentrum für Argentinien. Die Stadt bietet ein reges Nachtleben und eine Vielzahl an Kultur- und Freizeitmöglichkeiten. Wegen ihres milden Klimas und ihrer mit Bergen, Tälern, Flüssen und Seen gespickten Landschaft stellt die Umgebung Córdoba eine der reizvollsten touristischen Gegenden Argentiniens dar.



## Und wie läuft das Bewerbungsverfahren ab?

Die ausschlaggebenden Auswahlkriterien sind Motivation und Engagement und die Persönlichkeit des Bewerbers/der Bewerberin, nicht seine/ihre schulischen Leistungen. Die Hälfte der 10 Stipendien für Teilnehmer mit erhöhtem Förderbedarf vorgesehen. Deshalb fordern wir ausdrücklich auch Jugendliche mit weniger guten schulischen

Leistungen oder aus sozial schwächeren Familien auf, sich bei entsprechendem Interesse zu bewerben!

Spanischkenntnisse sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt.

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig. Dies bedeutet, dass zunächst eine erste Auswahl an Bewerber/innen über die eingegangenen schriftlichen Bewerbungen getroffen wird. In einem zweiten Schritt werden diese ausgewählten Bewerber/innen zu einem persönlichen Gespräch eingeladen und aus dieser Gruppe werden in einem letzten Schritt die 10 Stipendiaten ausgewählt.

Die schriftliche Bewerbung soll folgende Dokumente umfassen:

- **Einen Europass-Lebenslauf** auf Englisch (wer will und kann auf Spanisch, dies ist aber kein Auswahlkriterium)\*, mit aktuellem Passfoto

(Vorlage auf der Internetseite [www.coined.de](http://www.coined.de) zum Download verfügbar)

- **Das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular**

(Auf der Internetseite [www.coined.de](http://www.coined.de) zum Download verfügbar)

- **Ein Motivationsschreiben mit Leitfragen** auf Englisch (wer will und kann auf Spanisch, dies ist aber kein Auswahlkriterium)\*

(Vorlage auf der Internetseite [www.coined.de](http://www.coined.de) zum Download verfügbar)

- **Zwei Empfehlungsschreiben z.B. von einem Elternteil und einem Lehrer / Pfarrer / Psychologe / Jugendzentrumsbetreuer o.ä.**

(Vorlage auf der Internetseite [www.coined.de](http://www.coined.de) zum Download verfügbar)

(\* Da Sprachkenntnisse kein Auswahlkriterium sind, können Lebenslauf und Motivationsschreiben im Notfall auch auf Deutsch eingereicht werden.)

Bewerbungsschluss ist der 15.10.2010. Bitte senden Sie bis spätestens zu diesem Datum Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **ausschließlich per E-Mail an: [efd@intercoined.org](mailto:efd@intercoined.org)**.

Kommission für Bildungsaustausch e.V.

COINED

Im Kulturpark Freiburg

Haslacher Straße 43

79115 Freiburg

Tel.: 0761 – 8885146

Email: [efd@intercoined.org](mailto:efd@intercoined.org)

[www.coined.de](http://www.coined.de)